

**Kooperation** Otto Bock setzt auf Know-how der Hagenberg Software GmbH

# Beine programmiert

Prothesenspezialist will 250 Jobs in Wien schaffen.

MARTIN GANTNER

**Wien.** Der Prothesenspezialist Otto Bock bekommt die Wirtschaftskrise bislang kaum zu spüren. Vor Kurzem gab das Familienunternehmen bekannt, in den nächsten fünf Jahren 25 Mio. € in den Wiener Standort investieren zu wollen und so 250 Jobs zu schaffen. In Wien entwickelt und fertigt Otto Bock Hightech-Prothesen.

## Künstliche Beine anpassen

Wien gehört zu den bedeutendsten F&E-Standorten der Gruppe – hier wurde das sogenannte C-Leg, ein mikroprozessorgesteuertes Kniegelenk, entwickelt, das mit dem Innovationspreis ausgezeichnet wurde. Zur optimalen Funktion müssen die künstlichen Gliedmaßen auch auf ihre Träger eingestellt werden. Die „Programmierung“ des Körperteils übernimmt eine Soft-

warelösung der Hagenberg Software GmbH. Das Unternehmen hat, ausgehend von der Technologiekompetenz des Softwareparks Hagenberg, ein breites Leistungsportfolio entwickelt: Es geht um Software-Entwicklungen in einem Marktumfeld, das von Standardisierung, rascher Time-to-Market und Kostenabwägungen geprägt ist. Die Firma bietet Problemlösungskompetenz in drei Geschäftsfeldern: Individualentwicklung und Consulting auf Basis des Microsoft-Technologie Stacks, Dienstleistungen und Produkte auf Basis von SharePoint-Technologien und Experten auf Zeit für flexible Projektumsetzungen.



© Otto Bock/Marco Moog

2008 setzte Otto Bock HealthCare mit rund 4.300 Mitarbeitern 579 Mio. € um.

## Mides Österreichische Sondenspezialist

**Graz.** Die Medical Imaging (USA) erwarb im September 2009 die Unternehmung Sonora Medical Systems in Barrington Medical Imaging EchoServe (USA). Gemeinsam die drei Anbieter im bildgebenden Diagnostik-Medizintechnik unter einem internationalen Partner für Service und Lösungen. Mit dem Know-how im Ultraschall-Analyse, Regelungs- und Qualitätsmanagement, der besten technischen Ressourcen der geplanten Entwicklung der zusammengeführten Firmen die Grazer Mides Medizin als österreichischer und internationaler Partner sein Dienstleistungsportfolio für die Kunden.

„Wir sehen in der Fusion schließlich Vorteile für M

## Mobil Industrie reagiert Handy für Oma

**Wien.** Bei einem „mobilen Gipfeltreffen“ in der T-Mobile Österreich-Zentrale in Wien stellten Eveline Pupeter-Fellner, Geschäftsführerin von emporia Telecom, und T-Mobile-Chef Robert Chvátal ihre aktuelle Kooperation für Senioren vor: T-Mobile bietet ein Tarifmodell speziell für die Generation 55+ an, den „Call Aktiv 55+“, und emporia stellt dazu die für Senioren produzierten Mobiltelefone bereit. Einfachheit und Nutzen waren für emporia – weltweit Technologieführer für Seniorenhandys – bei der Entwicklung der Geräte entscheidend, heißt es in einer Aussendung. Lautsprecher sowie Vibrier-Funktion sind etwa kräftiger ausgestattet, als man es bei den kleinen, technisch meist sehr vielfältig nutzbaren jugendlichen Handys gewohnt ist.

## Spende neue Webseite Kluge Werbung

**Wien.** Seit Kurzem ist eine neue Webseite online (www.spendenfluss.at). User haben die Möglichkeit, durch das Ansehen von Werbeclips Punkte zu sammeln und diese gegen Produkte einzutauschen. Dabei werden auch Hilfsorganisationsprojekte unterstützt (Caritas, Kinder-Krebs-Hilfe, Rotes Kreuz...). Denn für jeden angesehenen Clip fließen 50% der Werbeeinnahmen an ein Projekt.

# Gemeinsam für eine gesünder



## Wyeth ist nun ein Unternehmen des Pfizer-Konzerns

Seit 16. Oktober 2009 ist Wyeth ein Teil der Pfizer-Unternehmensgruppe. Mit der Über-